

Gressel, Johann Georg: An den Herrn Autorem (1716)

1 Wo reine Liebes-Glut den holden Scepter führet/
2 Da ist die Tichterey ein treuer Unterthan/
3 Und wo dieselbe erst nur das Clavier berühret/
4 Da giebet jene gleich den Thon vernehmlich an.
5 Ein
6 Weil seine Leber Eyß/ das Hertze eisern ist
7 Ein
8 Wenn er ein schönes Weib nur erst einmahl geküsst.
9 Mein Freund/ es zeugt dein Buch von Lieben und von Wissen/
10 Apollo rühmt den Fleiß/ er kennt dein Wissen wol.
11 Die
12 Daß dich vor deine Mäh ein jeder lieben soll.

(Textopus: An den Herrn Autorem. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/74>)